

Inhaltsverzeichnis der Module

Code	Bezeichnung	Semester
PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2.
PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2.
PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation	1. + 2.
PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	1. + 2.
PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-06	Differentielle & Persönlichkeitspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-08	Testtheorie	3. + 4.
PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4.
PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum	3. + 4.
PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6.
PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit	6.
PSY-BA-WPM -01 ^a	Visuelle Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -02 ^a	Kognitiven Neurowissenschaften	5. + 6.
PSY-BA-WPM -03 ^a	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit	5. + 6.
PSY-BA-WPM -04 ^a	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder	5. + 6.
PSY-BA-WPM -05 ^{a, b}	Klinische Störungsbilder	5. + 6.
PSY-BA-WPM -06 ^b	Theorie und Praxis der Lernförderung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -07 ^b	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention	5. + 6.
PSY-BA-WPM -08 ^b	Personalauswahl und Personalbeurteilung	5. + 6.
PSY-BA-WPM -09 ^b	Lehren und Lernen mit Medien	5. + 6.
PSY-BA-WPAM	Bachelor Abschlussmodul	5. + 6.

^a Wahlpflicht: Grundlagen

^b Wahlpflicht: Anwendung

^{a, b} kann wahlweise mit Grundlagen oder Anwendungsschwerpunkt angeboten werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 2
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2. Sem.	12 CP			
Modulbezeichnung	Statistik					
Modulcode	PSY-BA-PM-01					
FB / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+2. Semester					
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte der Datenanalyse, die für die Erhebung von Daten und deren Auswertung von zentraler Bedeutung sind. Sie wenden diese Kenntnisse zudem auf die Lösung statistischer Aufgaben – auch unter Aneignung von Kompetenzen in der Handhabung von Statistikprogrammen – an.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Logik des statistischen Inferenzschlusses • Statistische Analyse von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen • Ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse • Varianzanalyse mit Messwiederholung • Versuchsplanung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Vorlesung Statistik I A2 Proseminar Statistik I A3 Vorlesung Statistik II A4 Proseminar Statistik II					
Workload insgesamt, Leistungspunkte	360 Stunden = 12 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- berei- tung			
	A1 Vorlesung Statistik I	30	30	0	30	90
	A2 Proseminar Statistik I	30	30	15	15	90
	A3 Vorlesung Statistik II	30	30	0	30	90
	A4 Proseminar Statistik II	30	30	15	15	90
	Summe	120	120	30	90	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A3: Klausur (90 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur (45-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) durchgeführt. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester: A1 und A2 2. Modulsemester: A3 und A4			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 3
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Studier- und Arbeitstechniken					
Modulcode	06-BA-PM-02					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Alle Abteilungen					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Studiendekan (unter Beteiligung der Abteilungen)					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über Strategien, Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens wenden diese Kenntnisse auf ausgewählte Aufgabenstellungen des Studiums an 					
Modulinhalte*	<ul style="list-style-type: none"> Lesen wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Lektüre und Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen Recherchieren wissenschaftlicher Literatur Vortragen, Präsentieren, Moderieren Schriftliche Abfassung von Studienarbeiten (Artikel, Hausarbeit, Poster) PC-Programme für wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Power-Point, Mind Map, Excel, SPSS) Prüfungsvorbereitung, Stressregulation und Zeitmanagement 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 50 % / Tutorium 50 %					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	Einführungswoche / Propädeutikum	30			30	
	S1 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	S2 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	Summe	150	30	60	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (einschl. Teilnahme an Vorlesungen des Propädeutikums)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Schriftliche und mündliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Kurzreferate, Hausaufgaben)				
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet. Als bestanden gilt das Modul dann, wenn mehr als die Hälfte der Lernerfolgskontrollen als bestanden beurteilt wurde.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

* **Anmerkung zu den Zeilen Modulinhalte und Workload:** Auf A1 und/oder A2 können bestandene AFK-Module im Umfang von je 4 CP angerechnet werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 4
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation			1.+2. Sem.	9 CP		
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation						
Modulcode	PSY-BA-PM-03						
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Wahrnehmungs-, Emotions- und Motivationsforschung erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Allgemeinen Psychologie lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz) 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung Emotion Motivation 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %						
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	<i>Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</i>						
		A a Präsenz- stunden	A b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1	Vorlesung Wahrnehmung	30	30	0	30	90
	A2	Vorlesung Emotion und Motivation	30	30	0	30	90
	A3	Seminar Wahrnehmung, Emotion und Motivation	30	30	30		90
	<i>Summe</i>	90	90	30	60	270	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme						
Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentation, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar						
Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%						
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.						
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3				
Aufnahmekapazität	90						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 5
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen			1. + 2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen							
Modulcode	PSY-BA-PM-04							
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie							
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitionspsychologie, insbesondere in den Bereichen Gedächtnis, Denken und Problemlösen erwerben Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Lernpsychologie lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz) 							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gedächtnis Logisches und schlussfolgerndes Denken Problemlösen Klassische Lerntheorien Kognitives Lernen 							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden b Vor- / Nachbereitung		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe		
	A1	Vorlesung Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen		30	30	0	30	90
	A2	Seminar Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen		30	30	30		90
		Summe		60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar						
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%						
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.						
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	2. Modulsemester A1 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester					
Aufnahmekapazität	90							
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 6
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-05					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie, lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen A Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Entwicklungspsychologie I	30	30	30	90	
	A2 Entwicklungspsychologie II	30	30	30	90	
	A3 Grundlagen der Entwicklungspsychologie	30	30	30	90	
		Summe	90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Halten eines Referates				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester A2 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 7
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-06	Differentielle Psychologie	1. + 2. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Differentielle Psychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-06					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang Veranstaltung im Sem.	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse über Befunde und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung lernen die Umsetzung dieser Befunde und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern kennen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien der Persönlichkeit: Typologien, psychoanalytische Theorien, Lerntheorien, faktorielle Theorien, biologische Theorien Intelligenz, Kreativität, Erbe-Umwelt, Evolutionspsychologie Methoden der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung, wie z.B. Faktorenanalyse, Zwillingforschung, Heritabilitätsschätzung, Konfigurationsfrequenzanalyse 					
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil					
		Vorlesung 67% / Seminar 33%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe
	A1	Differentielle Psychologie I	30	30		60
	A2	Differentielle Psychologie II	30	30		120
	A3	Moderne Theorien der Differentiellen Psychologie	30	30	30	90
	Summe		90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1+A2: Eine Klausur (90 Minuten) im SoSe A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1+A2: 70% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 8
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Biologische Psychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-07					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse der Biologischen Psychologie entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und Verhaltensmerkmalen lernen Methoden der biologischen Psychologie kennen verstehen die Funktionsweise der wichtigsten Organsysteme (Schwerpunkt: Gehirn) erwerben grundlegende Kenntnisse über das Verständnis von Psychopathologien 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie Endokrinologie Immunologie Physiologie der wichtigsten Organsysteme (Atmung, Herz- Kreislauf, Niere, Verdauungstrakt) Funktionelle Neuroanatomie Methoden der biologischen Psychologie Biologische Basis von Lernen und Gedächtnis Biologie der Emotion Biologie der Sprache 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Vorlesung Biologische Psychologie	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Biologische Psychologie	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; aktive Teilnahme am Seminar				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1	SoSe: A2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 9
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-08	Testtheorie und Testkonstruktion	3. + 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Testtheorie und Testkonstruktion					
Modulcode	PSY-BA-PM-08					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte psychologischer Testverfahren. Zu diesem Zweck werden zentrale Begriffe der Klassischen als auch der Probabilistischen Theorie vermittelt, die die Beurteilung der Güte psychologischer Tests erlauben. Des Weiteren sollen die Studierenden die Konstruktion eines psychologischen Tests erlernen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Axiome der Klassischen Testtheorie • Reliabilität und Validität • Itemanalyse und Testkonstruktion • Logistische Testmodelle • Anwendungen der probabilistischen Testtheorie • Prinzipien der Konstruktion und Validierung von Fragebögen 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Testtheorie	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Testkonstruktion	30	30	15	15	90
	Summe	60	60	15	45	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Schriftlicher Bericht einer Fragebogenkonstruktion und Auswertung empirischer Daten				
	Bildung der Modulnote	A1: 50% A2: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 10
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4. Sem.	9 CP																																											
Modulbezeichnung	Psychologische Diagnostik: Verfahren und Anwendung																																													
Modulcode	PSY-BA-PM-09																																													
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / . Abt. Psychologische Diagnostik																																													
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester																																													
Modulverantwortliche/r	N.N.																																													
Teilnahmevoraussetzungen	keine																																													
Kompetenzziel	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik lernen Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik kennen werden für Fragen der Fairness und der rechtlichen Zulässigkeit diagnostischer Tätigkeiten sowie für Fragen der Kosten-Nutzenschätzung sensibilisiert. 																																													
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Modelle psychologischer Diagnostik, diagnostische Strategien, Urteilsbildung, Kosten-Nutzenschätzung, Fairness und rechtliche Aspekte der Diagnostik Diagnostische Verfahren, Interpretation von Testergebnissen, und Entscheidungsfindung, jeweils dargestellt an Fallbeispielen Praxisfeldern der Psychologischen Diagnostik, wie z.B. Eignungsdiagnostik, Schulpsychologie, Klinische Psychologie 																																													
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 67 % / Seminar 33 %																																													
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits																																												
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1 Vorlesung Psychologische Diagnostik</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>0</td> <td>30</td> <td>90</td> <td></td> </tr> <tr> <td>A2 Vorlesung Diagnostische Verfahren</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>0</td> <td>30</td> <td>90</td> <td></td> </tr> <tr> <td>A3 Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td>90</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>30</td> <td>60</td> <td></td> <td>270</td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				Summe	A1 Vorlesung Psychologische Diagnostik	30	30	0	30	90		A2 Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90		A3 Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik	30	30	30		90		Summe	90	90	30	60		270	
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																																								
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				Summe																																							
	A1 Vorlesung Psychologische Diagnostik	30	30	0	30	90																																								
	A2 Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90																																								
A3 Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik	30	30	30		90																																									
Summe	90	90	30	60		270																																								
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme																																													
Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur(90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar																																													
Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%																																													
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																													
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																													
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S																																											
Aufnahmekapazität	90																																													
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																													
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																													

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 11
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Sozialpsychologie			
Modulcode	06-BA-PM-10			
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Sozialpsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Siegfried Sporer			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie • praxisnahe Kenntnisse über Anwendungsfelder der Sozialpsychologie • Kenntnisse zur Vor- und Nachbereitung einer englischsprachigen Vorlesung 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Sozialpsychologie • Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung • Selbstkonzept und Selbstwert • Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution • Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen • Einstellungen • Attraktion und Liebe • Sozialer Austausch und soziale Interaktion • Gruppenprozesse und –entscheidungen • Angewandte Sozialpsychologie 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	A1 Vorlesung Sozialpsychologie	30	30	30
	A2 Proseminar	30	30	30
	Summe	60	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar		
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	WiSe: A1 Wahlweise WiSe oder SoSe: A2	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 12
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie			
Modulcode	PSY-BA-PM-11			
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Klinische Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christiane Hermann, Prof. Dr. Rudolf Stark			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten klinisch-psychologischen Interventionen und deren theoretischen Grundlagen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie (Störungsmodelle, Rehabilitation, Prävention, Intervention, Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin) Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung Grundlagen und Modelle der Klinischen Psychologie Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie Klassifikation psychischer Störungen Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen Klinisch-psychologische Interventionsmethoden 			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	A1 Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30	30
	A2 Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30	30
	A3 Seminar Klinische Psychologie	30	30	30
	Summe	90	90	30
			60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar (Referat über ein ausgewähltes Thema)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) A2: Klausur (45 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar		
	Bildung der Modulnote	A1: 35% A2: 35% A3: 30%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Aufnahmekapazität	90			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 13
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4. Sem.	9 CP																																											
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie																																													
Modulcode	PSY-BA-PM-12																																													
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie																																													
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester																																													
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein																																													
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																													
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Themen, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie, insb. in den Gebieten: Lernen, Lehren und Bildung sowie Erziehung, Training und Förderung. • professionsorientierte Kenntnisse über Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Lernförderung, Lebenslanges Lernen, Einsatz von Lerntechnologien, Leistungsprognose und Lernschwierigkeiten 																																													
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie • Behavioristische, kognitive und konstruktivistische Theorien des Lernens und Lehrens • Lernmotivation und Lernemotionen • Kooperatives Lernen • Metakognition und selbst gesteuertes Lernen • Lernen mit Medien • Bildungs- und Schulleistungsforschung • Erziehungsstile und Pädagogische Interaktion • Lernschwierigkeiten, Erziehungsprobleme, Interventionsverfahren 																																													
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %																																													
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits																																												
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1 Pädagogische Psychologie I</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>30</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>A2 Pädagogische Psychologie II</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>30</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>A3 Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>30</td> <td></td> <td></td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>90</td> <td>90</td> <td>30</td> <td>60</td> <td></td> <td>270</td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				Summe	A1 Pädagogische Psychologie I	30	30			30	90	A2 Pädagogische Psychologie II	30	30			30	90	A3 Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	30			90	Summe	90	90	30	60		270	
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																																								
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung				Summe																																							
	A1 Pädagogische Psychologie I	30	30			30	90																																							
A2 Pädagogische Psychologie II	30	30			30	90																																								
A3 Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	30			90																																								
Summe	90	90	30	60		270																																								
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme																																													
Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar																																													
Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%																																													
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																													
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																													
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3																																													
Aufnahmekapazität	90																																													
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																													
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																													

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 14
---	------------	---------------	-------

PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4. Sem.	9 CP		
Modulbezeichnung	Arbeits- und Organisationspsychologie				
Modulcode	PSY-BA-PM-13				
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester				
Modulverantwortliche/r	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich Grundkenntnisse über Themen, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten an lernen Forschungsstrategien und Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen erwerben Kenntnisse über quantitative Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie eigenen sich dieses Wissen im Sinne des Scientist-Practitioner Modells an erwerben Kenntnisse zum Lesen und zur Aufbereitung insb. englischsprachiger Forschungsarbeiten 				
Modulinhalte	<p>Arbeitspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Begriffe der Arbeit, Nichtarbeit, Arbeitslosigkeit Denken und Handeln in der Arbeit Arbeitsstress, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Emotionen in der Arbeit Training, Fehler, Unfälle und ihre Prävention Arbeitsanalyse und Design von Arbeit <p>Organisationspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisationsstruktur, -entwicklung und -veränderung Organisationskultur und -klima Human Resource Management, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, organisationale Sozialisation Kreativität und Innovation; Unternehmertum und Eigeninitiative Teams und Gruppen, Führung und Macht, Einfluss und Besitz 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%				
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe
	A1 Vorlesung: Arbeitspsychologie	30	30	30	30
	A2 Vorlesung: Organisationspsychologie	30	30	30	30
	A3 Seminar: Theorien der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	30	90
	Summe	90	90	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) A2: Klausur (45 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar			
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 15
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum	3. + 4. Sem.	12 CP		
Modulbezeichnung	Experimentelles Praktikum				
Modulcode	PSY-BA-PM-14				
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester				
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Volker Franz				
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Erhebung experimenteller Daten mit zugehöriger inhaltlicher Vor- und Nachbereitung • zur Anwendung statistischer Verfahren auf selbst erhobene Daten • zur Darstellung der Ergebnisse in einem Vortrag. • zum Erstellen eines wissenschaftlichen Experimentalberichtes • zu klassischen Untersuchungen der Experimentalpsychologie. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Experimente zur Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie • Angeleitetes und selbstständiges Experimentieren • statistische Auswertung eigener Experimente • Präsentation und Experimentalbericht 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	
	Pr1 Experimentelles Praktikum I	30	60	60	Summe 150
	Pr2 Experimentelles Praktikum II	30	60	45	45 180
	30 Versuchspersonen-Stunden			30	30
		Summe	60	120	135
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme / Nachweis der Teilnahme (30 h) an psychologischen Untersuchungen vor Teilnahme an der Klausur in Pr2			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	PR1 + PR2: Versuchsberichte PR2: 90-minütige Klausur			
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausur, 30% Versuchsbericht A1: 30% A2: 70%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandene Teilprüfung als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur, 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Pr1 SoSe: Pr2		
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 16
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum			
Modulcode	PSY-BA-PM-15			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / nach Abschluss des Grundstudiums; Nachweis spätestens mit Abschluss des 6. Semesters			
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragte(r)			
Teilnahmevoraussetzungen	Ab dem 4. Studiensemester			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in psychologische Tätigkeits- und Berufsfelder Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung) Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Psychologie Informationen zu Berufspraktika in verschiedenen Berufsfeldern (Berufspraktikerveranstaltung) Erfahrungsberichte aus Berufspraktika (Berufspraktikerveranstaltung) 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 83% / Berufspraktikerveranstaltung 17%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit B Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	A1 Berufsfeldpraktikum	240	30	30
	A2 Berufspraktikerveranstaltung I 4.Sem. Berufspraktikerveranstaltung II 5.Sem.	15 15	15 15	30 30
	Summe	270	60	30
Summe	360			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Führen eines Praktikums- bzw. Lerntagebuchs mit wöchentlichen Eintragungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Praktikumsbericht (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion) A2: Teilnahme A3: Teilnahme		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums schriftlich von der Praktikumsstelle bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht angenommen, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, ist ein weiteres Praktikum zu absolvieren, welches als bestanden beurteilt werden muss.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Dauer des Praktikums: 6 Vollzeitwochen oder 12 Teilzeitwochen	Berufspraktikerveranstaltung wird im 4.+5. Semester angeboten	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung: Praktikumsbeauftragte(r)			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 17
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit	6. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit			
Modulcode	PSY-BA-PM-16			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur			
Teilnahmevoraussetzungen	Besuchs des Bachelor-Abschlussmoduls „Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ im 5. und 6. Semester			
Kompetenzziele	Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten • eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten • eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. • Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. • Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits (Bearbeitungszeit: 90 Tage)		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit B Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g Summe
	Bachelor-Arbeit		340	340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12	20
	Summe	10	20	340
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Bachelor-Abschlussmodul „Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens“ Exposé der geplanten Arbeit		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen		
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung		
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer der Arbeit: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden	
Aufnahmekapazität	90 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: Betreuende Professur			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 18
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-01		Visuelle Neurowissenschaften		5. + 6. Sem.		8 CP		
Modulbezeichnung		Visuelle Neurowissenschaften						
Modulcode		PSY-BA-WPM-01						
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie						
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester						
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner						
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-03 Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation						
Kompetenzziele	Die Studierenden							
	<ul style="list-style-type: none"> eigenen sich vertiefte Kenntnisse über Befunde und Konzepte der visuellen Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der visuellen Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der visuellen Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Visuelle Neurowissenschaften 							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100 %						
Workload in Stunden	Workload insgesamt		240 Stunden = 8 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vor- bereitung	
			a Präsenz- stunden		b Vor- / Nach- bereitung		Summe	
	S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften I		30		45		30 15 120	
	S2 Seminar Visuelle Neurowissenschaften II		30		30		60 15 120	
		Summe		60 75		90 15 240		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsvorleistungen					
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare					
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.					
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester		WiSe: S1 SoSe: S2		
Aufnahmekapazität		30						
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch						
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 19
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-02	Kognitive Neurowissenschaften	5. + 6. Sem.	8 CP	
Modulbezeichnung	Kognitive Neurowissenschaften			
Modulcode	PSY-BA-WPM-02			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5.+ 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-04 Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich vertiefte Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitiven Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitive Neurowissenschaften 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	A1 Seminar Kognitive Neurowissenschaften I	30	45	30
	A2 Seminar Kognitive Neurowissenschaften II	30	45	30
	Summe	60	90	60
Summe	60	90	30	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden Veranstaltungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 20
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-03	Biologie und Persönlichkeit	5. + 6. Sem.	8 CP			
Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit					
Modulcode	PSY-BA-WPM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-06 Differentielle Psychologie und PSY-BA-PM-07 Biologische Psychologie					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit lernen die dafür relevanten physiologischen und biochemischen Systeme kennen erwerben differenzierte Kenntnisse zu Geschlechtsunterschieden und Erbe-Umwelt-Interaktionen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Persönlichkeit und Neurotransmitter Persönlichkeit und Hormone quantitative und qualitative Verhaltensgenetik 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe	
	S1 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit I	30	45	30	15	120
	S2 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit II	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar	SoSe: Seminar		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 21
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-04	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder	5. + 6. Sem.	8 CP	
Modulbezeichnung	Kognitive Entwicklung			
Modulcode	Psy-BA-WPM-04			
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-05 Entwicklungspsychologie			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> über das Gebiet der kognitiven Entwicklungspsychologie über Gebiete der Entwicklungspsychologie, die für die Praxis relevant sind. <p>Sie lernen diese Kenntnisse anzuwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen zur kognitiven Entwicklungspsychologie auf spezifische kognitiv/sozial/emotionale Störungsbilder der Kindheit. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der visuellen und auditiven Wahrnehmung Entwicklung von Aufmerksamkeit, Kognition, Sprache und Handlung Störungen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Emotionsregulation Kindliche Zeugenaussagen, Störungen und Entwicklungsrisiken der frühen Kindheit, Reaktionen auf kritische Lebensereignisse, Störungsbilder in der Kindheit und ihre soziokulturelle Abhängigkeit 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	A1 Kognitive Entwicklungspsychologie	30	45	30
	A2 Entwicklungsstörungen	30	30	60
	Summe	60	75	90
Summe	120	120	240	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminaren		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 22
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-05	Psychophysiologie	5. + 6. Sem.	8 CP	
Modulbezeichnung	Psychophysiologie			
Modulcode	PSY-BA-WPM-05			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Professur für Biologische Psychologie			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-07 biologische Psychologie			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen ausgewählte Konzepte der Psychophysiologie kennen • erwerben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Untersuchungsmethoden und Paradigmen der Psychophysiologie 			
Modulinhalte	<p>Konzepte der Psychophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychophysiologie der Emotion • Psychophysiologie der Kognition • Psychophysiologie des Schlafes • Psychophysiologie des Lernens <p>Messmethoden der Psychophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • peripherphysiologische Maße (Elektrokardiogramm; Atmung, Elektrodermale Aktivität) • Elektromyogramm • Elektroenzephalogramm <p>Ausgewählte Untersuchungsparadigmen der Psychophysiologie</p>			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	A1 Seminar Psychophysiologie I	30	45	30
	A2 Seminar Psychophysiologie II	30	30	60
	Summe	60	75	90
Summe	15	120	120	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (Durchführung von eigenen Experimenten)		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1 SoSe: S2	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 23
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-06	Klinische Störungsbilder	5. + 6. Sem.	8 CP																																			
Modulbezeichnung	Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis																																					
Modulcode	PSY-BA-WPM-06																																					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie																																					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester																																					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. C. Hermann, Prof. Dr. R. Stark																																					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-11 Klinische Psychologie																																					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen, wobei ein Schwergewicht auf den biologischen Grundlagen liegt lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen. 																																					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische und psycho-physiologische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen, Angsterkrankungen oder Schmerz werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ätiologische Modelle biologischen Grundlagen der Störungen psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie pharmakologische Behandlungsansätze prognostische Aspekte 																																					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %																																					
Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits																																					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th>g</th> <th></th> <th>g</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1 Seminar Klinische Störungsbilder I</td> <td>30</td> <td>45</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>A2 Seminar Klinische Störungsbilder II</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>15</td> <td>120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>60</td> <td>75</td> <td>90</td> <td>15</td> <td>240</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g		g	Summe	A1 Seminar Klinische Störungsbilder I	30	45	30	15	120		A2 Seminar Klinische Störungsbilder II	30	30	60	15	120		Summe	60	75	90	15	240	
			A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																																
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g		g	Summe																															
	A1 Seminar Klinische Störungsbilder I	30	45	30	15	120																																
	A2 Seminar Klinische Störungsbilder II	30	30	60	15	120																																
Summe	60	75	90	15	240																																	
Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (jeweils ein Referat)																																					
Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2 Präsentation oder schriftliche Zusammenfassungen A1 + A2 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen																																					
Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten aus beiden Veranstaltungen																																					
Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																					
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2																																			
Aufnahmekapazität	30																																					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 24
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-07	Lern- und Verhaltensstörungen	5. + 6. Sem.	8 CP			
Modulbezeichnung	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention					
Modulcode	PSY-BA-WPM-07					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. J.C. Brunstein, Prof. Dr. C. Glaser					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien und Befunde zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. eignen sich Erkenntnisse über ein komplexes, multimodales und multimethodales Vorgehen zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensstörungen an. erwerben fundierte Kenntnisse über Präventions- und Interventionsansätze, inkl. Zugehöriger methodischer Standards zur Evaluation konkreter Maßnahmen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassifikation, Prävalenz und Prognostik von Lern- und Verhaltensstörungen Biopsychosoziale Erklärungsansätze und kognitive Bedingungsfaktoren Diagnostische Verfahren für Lern- und Verhaltensstörungen Kind zentrierte Interventionen (z.B. operante und kognitiv-behaviorale Methoden, Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens, Intervention bei aggressiven Störungen und ADHS) Familien zentrierte Interventionen (wie Elternberatung und Elterntraining) Kontext orientierte Interventionen (wie Förderung im Unterricht oder Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht) Evaluation von Interventionsmaßnahmen 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Seminar: Theorien und Methoden der Lernförderung A2 Seminar: Praxis der Lernförderung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Dauer in Semestern	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Theorien und Methoden der Lernförderung	30	45	30	15	120
	A2 Praxis der Lernförderung	30	30	60		120
	Summe	60	75	90	15	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A2 + A2: Präsentation und Moderation einer Sitzung+ 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte				
Angebotsrhythmus	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester A2			
Aufnahmekapazität	A1: 30, A2: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 25
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-08	Personalauswahl und Personalbeurteilung	5. + 6. Sem.	8 CP																																
Modulbezeichnung	Personalauswahl, Personalbeurteilung und Arbeitsleistung																																		
Modulcode	PSY-BA-WPM-08																																		
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie																																		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester																																		
Modulverantwortliche/r	N.N.																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-13 Arbeits- und Organisationspsychologie																																		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über Methoden der Personalauswahl und Leistungsbeurteilung, einschl. ihrer empirischen Evidenz und praktischen Anwendungsmöglichkeiten entwickeln ein Verständnis für die Bearbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur und entwickeln ihre Diskussionsfähigkeit bzgl. wissenschaftlicher Sachverhalte weiter erwerben diese Kenntnisse im Sinne des Scientist-Practitioner Modells 																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gütekriterien: Reliabilität, Validität, Nützlichkeit, soziale Validität Job- & Arbeitsanalyse Auswahlverfahren: Biographische Daten & Empfehlungen, Interviews, Tests zur Messung der kognitiven Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitstests, Arbeitsproben & Assessment Centers, Situational Judgment Tests Auswahlverfahren in verschiedenen Kulturen Methoden der Leistungsbeurteilung und Feedback Theorien der Leistung Dimensionen von Performanz Methoden der Leistungsförderung und Human Resource Development 																																		
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%																																		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits																																	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B selbst gestaltete Arbeit</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung</th> <th></th> </tr> <tr> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung</th> <th>g</th> <th></th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A1</td> <td>Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie</td> <td>30</td> <td>45</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>A2</td> <td>Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>60</td> <td></td> <td>120</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Summe</td> <td>60</td> <td>75</td> <td>90</td> <td>15</td> <td>240</td> </tr> </tbody> </table>		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g		Summe	A1	Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	45	30	15	120	A2	Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	60		120	Summe		60	75	90	15	240	
	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung																															
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	g		Summe																														
	A1	Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	45	30	15	120																												
A2	Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	60		120																													
Summe		60	75	90	15	240																													
A1	Personalauswahl in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	45	30	15	120																													
A2	Personalbeurteilung und Leistung in der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	60		120																													
Summe		60	75	90	15	240																													
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur																																	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Schriftliche Zusammenfassungen der angegebenen Literatur (50%), 45-minütiger Abschlusstest (50%) A2: Schriftliche Zusammenfassungen von Originalliteratur (50%), empirisches Miniprojekt, einschl. Präsentation (50%)																																	
	Bildung der Modulnote	A1: 50%, A2: 50%																																	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.																																	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.																																	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2																																
Aufnahmekapazität	30																																		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 26
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-09	Lehren und Lernen mit Medien	5. + 6. Sem.	8 CP	
Modulbezeichnung	Lehren und Lernen mit Medien			
Modulcode	PSY-BA-WPM-09			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Glowalla			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie			
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lehrmedien kennen lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lernumgebungen kennen wenden die erworbenen Kenntnisse bei der praktischen Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen an 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Theorien und Befunde zum Einsatz von Lehrmedien und Lernumgebungen in Schule, Studium und Beruf Vor- und Nachteile verschiedener Medien in Lehrmedien Mediengestaltung, Autorenwerkzeuge, Lernplattformen und virtuelle Seminartechnologien Einsatz begleitende Evaluation von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Kognitive und soziale Aspekte des Lehrens und Lernens mit Medien 			
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil			
		Seminar 100%		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	S1 Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien	30	45	30
	S2 Konzeption und Entwicklung von Lehrmedien und Lernumgebungen	30	30	60
	Summe	60	75	90
		15	15	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%) A2: Entwicklung und Präsentation eines Lehrmediums oder eines Lehrszenarios (50%) und 45-minütiger Abschlusstest (50%) Benotung jedes Seminars als Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der Noten der beiden Seminare		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar SoSe: Seminar	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 16.12.2009	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 27
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPAM		Bachelor-Abschlussmodul		5. + 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung		Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie			
Modulcode		06-BP-WP-AM			
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. + 6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Studiendekan, 6 Angebote mit je 1 – 2 AbteilungsleiterInnen als Ausrichter			
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben im thematischen Kontext der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit vertiefte Kenntnisse über				
	<ul style="list-style-type: none"> • die Herleitung wissenschaftlicher Fragestellungen • die Operationalisierung psychologischer Konstrukte und Hypothesen • die Planung, Durchführung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen • Gefährdungen der internen und externen Validität von empirischen Untersuchungen • die Anfertigung schriftlicher Arbeiten nach Publikationsrichtlinien (APA-Format) • die Präsentation von Untersuchungsbefunden in schriftlicher (Poster) und mündlicher Form (Kurzvortrag) • die Kommunikation von Forschungsbefunden in der Öffentlichkeit 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Context of Discovery und Context of Justification • Versuchsplanung und –durchführung • Literaturreview • Metaanalyse und Berechnung von Effektstärken • Hypothesenbildung und Forschungsdesign • Messung und Validitätssicherung • Sophisticated Verfahren der (statistischen) Datenauswertung • Publikationsrichtlinien für das Schreiben einer Bachelor-Arbeit • Diskussion von Problemen bei einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeit • Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit und ihrer Implikationen für Forschung und Praxis 				
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Oberseminar 100%		
Workload in Std	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	OS1 Oberseminar Forschungsprojekt	30	30	60	120
	OS2 Oberseminar Bachelor-Kolloquium	30		30	60
	Summe	60	30	90	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1: Literaturreview mit daran anschließendem Proposal für Forschungsprojekt OS2: Posterpräsentation und mündliches Kolloquium der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit			
	Bildung der Modulnote	Gewichteter Mittelwerte der Noten für beide Seminare: $(OS1 \times 2 + OS2) / 3$			
	Form der Ausgleichsprüfung	Um das Modul zu bestehen, müssen die Leistungen in beiden Seminaren mit mindestens ausreichend bewertet werden. Werden Literaturreview / Proposal nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Wird die Posterpräsentation nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Die Posterpräsentation sowie das mündliche Kolloquium sind zu wiederholen.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: OS1	SoSe: OS2	
Aufnahmekapazität	90				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				